

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Anlagekosten der Bahn 194 156, Ern.-F.-Effekten 18 728, R.-F. do. 4559, Verlust 71. — Passiva: A.-K. 124 000, Landeshilfe 61 228, Darlehn 9000, Ern.-F. 18 728, R.-F. 4559. Sa. M. 217 515.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 105, Zs. 360, Lenz & Co. f. Betriebsführung 877. — Kredit: Betriebsüberschuss 1187, Zs. 2, Gartenpacht 81, Verlust 71. Sa. M. 1342.

Dividenden: 1897—1902: Je M. 1140; 1903—1904: Je M. 1240 an die Stadt Boizenburg.

Direktion: Vors. Bürgermeister Dr. Burmeister, Stellv. Herm. Reder.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. B. Lechler, Stellv. Senator Karnatz, C. Garber, Schröder, Reg.-Baumeister Franck, Altona.

Brandenburgische Städtebahn-Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 2./3. 1901; eingetr. 30./3. 1901. Letzte Statutänd. 2./9. 1904. Konz. f. Nebenbahn v. 11./2. 1901. Gründer: Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., Berlin; Königl. Preuss. Fiskus; Provinz Brandenburg; Kreis Zauch-Belzig; Kreis Westhavelland; Kreis Ruppin; Stadtgem. Brandenburg.

Zweck: Bau und Betrieb einer eingleisigen normalspurigen Nebeneisenbahn von Treuenbrietzen über Belzig, Brandenburg, Rathenow nach Neustadt a. D. Länge 125,6 km. Der Bau war der Ver. Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. in Berlin in General-Entreprise übertragen, auch hat diese Ges. den Betrieb der Bahn bis 31./3. 1914 übernommen. Die Bauarbeiten begannen im April 1901, die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke erfolgte am 1./4. 1904. Die Betriebsführerin erhält als Vergüt. für ihre Mühewalt. 10% des nach Deckung der örtl. Betriebs- u. Verwalt.-Kosten u. der Verwalt.-Kosten der Bahn-Ges. sowie der Rücklagen einschl. der Rücklagen in den Ern.-F. u. R.-F. verbleib. Betriebsüberschuss, mind. jedoch M. 24 000 im Jahre.

Kapital: M. 12 954 000 in 4000 St.-Aktien Lit. A u. 8954 St.-Aktien Lit. B. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und je über M. 1000. Die St.-Aktien Lit. A erhalten vorweg 4% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und sind bei einer event. Liquidation am Kapital bevorzugt. Nachdem auch die St.-Aktien B 3 1/2% Div. erhalten haben, wird der Rest an beide Aktienarten gleichmässig verteilt. Die Finanzierung dieses Bahnunternehmens ist in der Weise durchgeführt, dass die Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. M. 4 000 000 in Prior.-Aktien, die beteiligten 4 Kreise und die Prov. Brandenburg rund M. 5 000 000 St.-Aktien Lit. B u. der Preuss. Staat M. 4 000 000 St.-Aktien Lit. B übernommen haben. Die M. 4 000 000 St.-Aktien A, früher im Besitz der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., wurden 1904 von der Kgl. Seehandlung angekauft.

Geschäftsjahr: 1./4—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. (5%), des Spec.-R.-F. (bis zu M. 150 000), event. vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div. (siehe A.-K.). Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur Reisekosten und Tagegelder für die Reise- und Sitzungstage.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Bahnanlage 12 936 723, Kaut.-Effekten 63 400, do. Ern.-F. 56 814, do. Spec.-R.-F. 11 961, Bankguth. (einschl. 17 276 Restbaugelder) 196 171. — Passiva: A.-K. 12 954 000, Bau-R.-F. 1719, Schlussvermess.-Kto 27 712, Verwalt.-Kostenrest-F. 2334, Ern.-F. 117 288, Spec.-R.-F. 26 121, Bilanz-R.-F. 5163 (Rüchl. 3486), Kaut.-Effekten 63 400, Eisenbahnsteuer 1641, Div.-Vorz.-Aktien 64 000, Vortrag 1690. Sa. M. 13 265 071.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 388 215, z. Ern.-F. 59 716, z. Spec.-R.-F. 12 936, Gewinn 70 817. — Kredit: Vortrag 1090, Betriebseinnahmen 526 411, Zs. 4183. Sa. M. 531 686.

Dividenden: 1901—1904: 0% (Baujahre); 1904/05—1905/06: Vorz.-Aktien: 3/4, 1,6% St.-Aktien: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Königl. Kammerherr Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Fr. W. von Loebell, Geh. Baurat E. Gantzer, Berlin.

Aufsichtsrat: (8—12) Vors. Landessyndikus Geh. Reg.-Rat Carl Gerhardt, Berlin; Stellv. Rittergutsbes. Wilh. von Quast, Radensleben; Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat a. D. Wilh. Gleim, Berlin; Major a. D. Wichard von Rochow, Golzow; Landrat Bernh. von Tschirschky u. Boegendorff, Belzig; Landrat Walter von Miquel, Rathenow; Bürgermeister Simon, Rhinow; I. Bürgermeister Hugo Dreifert, Brandenburg a. H.; Reg.- u. Baurat Roth, Reg.-Rat Binzer, Reg.-Rat Schlesier, Magdeburg.

Zahlstelle: Berlin: Bank für Handel u. Ind. *

Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Actiengesellschaft

in Braunschweig, Geysostrasse 15.

Gegründet: 27./8. 1900; handelsger. eingetr. 5./9. 1900. Letzte Statutänd. 19./9. 1902. Preuss. Konz. für Nebenbahnen 4./3. 1901. Braunschweig. Konz. 21./8. 1900 auf unbestimmte Zeit. Für den Erwerb der Bahnlinien der Ges. gilt der zwischen der königl. preussischen und der herzogl. braunschweigischen Staatsregierung abgeschlossene Staatsvertrag. Gründer: der herzogl. braunschweigische Staat, Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Cöln; Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin; Rittergutsbes. Herm. Frerichs, Lucklum; Actienzuckerfabrik Rautheim, Reg.-Rat Schlesier, Magdeburg.

Zweck: Bau u. Betrieb vollspur. Nebeneisenbahnen von Schöningen über Hötzum nach Gliesmarode u. von Hötzum nach Mattierzoll nach Massgabe der der Ges. erteilten Konz. u. der